

Angestrebte Nachhaltigkeit

Frontalunterricht, Hellraumprojektor und alle Kinder in Reih und Glied – das war einmal. Die 1962 erstellte Schulanlage Wolfsmatt ist altersbedingt umfassend sanierungsbedürftig. Sie genügt den Anforderungen einer zeitgemässen Unterrichtsform nicht mehr und muss an geltende gesetzliche Anforderungen angepasst werden. Zudem bedarf es aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen einer baulichen Erweiterung.



Die Dietiker Bevölkerung hat per Volksabstimmung am 3. September 2023 dem Baukredit von über 83 Mio. Franken zugestimmt. Das **Projekt «Im Grünen»** des Generalplanerteams unter Federführung von Bünzli & Courvoisier Architekten AG zeichnet sich durch die gekonnte Auseinandersetzung und Ergänzung mit der bestehenden schutzwürdigen Schulanlage aus. Die Grundstruktur der Pavillonschule soll aber beibehalten werden. Die erforderlichen Erweiterungsbauten ergänzen und integrieren das bestehende Ensemble gekonnt in südlicher Richtung. Entlang der markanten Geländekante und damit parallel zur Vogelastrasse situiert, bilden die Neubauten einen neuen zweiten und attraktiven Zugang zur Schulanlage. Die Nachhaltigkeit gilt während der gesamten Konzeption als Leitthema: So ist unter anderem für die Neubauten eine Zertifizierung gemäss MINERGIE-P ECO vorgesehen. Der Baustart der ersten Etappe ist auf Sommer 2024, der Bezug der Neubauten auf Sommer 2026 geplant. Der Baustart der zweiten Etappe soll im Sommer 2026 erfolgen. Der Bezug der Bestandsbauten ist auf Sommer 2028 terminiert. www.dietikon.ch

Ein Feuerwerk der Blasmusik

Man soll bekanntlich Feste so feiern, wie sie fallen. Das **Zürcher Kantonalmusikfest** fällt 2024 auf das Wochenende vom 21. bis 23. Juni und findet in den Gemeinden Urdorf und Schlieren statt. Musikbegeisterte treffen sich im Rahmen eines attraktiven Programms zum gemeinsamen Festerlebnis mit einzigartigen Highlights, vielfältigen Begegnungen und gegenseitigem Austausch. Jugendmusikvereine messen sich untereinander, ebenso



Erwachsenenvereine – Unbeschwertheit und jugendliche Energie treffen auf gestandene, erfahrene Musizierende. Dank des modularen Aufbaus des Festreglements haben alle Vereine die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme. Neu präsentieren die Teilnehmenden ein Pflichtstück in der Unterhaltungs- wie auch in der Konzertmusik, eingebettet in ein selbst gestaltetes Programm. Eine hochkarätige Jury verspricht eine Leistungsbeurteilung mit Mehrwert – garantiert auch eine Freude für die Ohren des Publikums. Das Organisationskomitee freut sich auf eine grosse Teilnahme bei ausgelassener Feststimmung und heisst Musikanter:innen wie auch Zuhörer:innen herzlich willkommen! www.zkmf2024.ch

Für mehr Grün im Siedlungsraum

Laut Bundesamt für Statistik leben in der Schweiz vier von fünf Personen in der Stadt oder in der Agglomeration. Das heisst, im Alltag lebt die Schweizer Bevölkerung mehrheitlich im dichten Siedlungsraum – gerade auch im Limmattal. Das Projekt **«Gartenanlage Dunkelhölzli»** schafft im Naherholungsgebiet am Siedlungsrand von Zürich-Altstetten eine neuartige Gartenanlage. Natur kann dort vor den Toren der Grossstadt erlebt werden.



Im Dunkelhölzli entstehen auf einer Fläche von knapp vier Hektaren Familiengärten, Land für gemeinschaftliches Gärtnern und ein parkartiger öffentlicher Bereich. Das Dunkelhölzli leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Naherholung im Grünen. Mit den derzeitigen Zwischennutzungen durch die Vereine Grünhölzli und Stadtrandacker sammeln Gartenbegeisterte bereits erste Erfahrungen im gemeinschaftlichen Gärtnern. Neu ist auch das Areal der Gärnterei mit den Glasgewächshäusern Bestandteil der Gesamtplanung. Das Baugesuch für das Gartenareal wurde im September 2022 eingereicht. Der Baustart ist für Frühjahr 2024 vorgesehen. www.dunkelhoelzli.ch